

Abschied von der Glühbirne fordert Fachleute

08.09.2008, 21:20 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Haus der Technik e.V.*

Ohne Zweifel, LED ist heute ein Topthema. So langsam wird uns bewusst, dass die LED-Technik für große Veränderungen auch in unserer direkten Umgebung gut ist. Und die moderne LED-Lichttechnik hat mit der alten Glühbirne von Edison etwa soviel gemeinsam wie der Computer mit dem Rechenschieber. Deshalb erfordert der Abschied vom Glühfaden hin zum LED-Chip umfangreiches Spezialwissen, sowohl bei der Herstellung als auch beim Vertrieb der LED bestückten Leuchten. Jetzt werden Fachleute auf diesem Gebiet gesucht.

Für diese Fachleute bietet das Essener Haus der Technik gemeinsam mit dem L-Lab, Paderborn, ganz aktuell eine dreitägige Schulung "Led in der Praxis" an. Hier haben sie die Möglichkeit, sich das notwendige Fachwissen sehr kompakt und praxisnah anzueignen. Neben den Grundlagen der Lichterzeugung steht die elektronische Ansteuerung, die Lichtauskopplung und Lichtlenkung, sowie das Wärmemanagement bei dem dreitägigen Intensivkurs auf dem Programm. Die physiologischen Besonderheiten werden genauso behandelt wie die Lebensdauer und die Alterung der LED-Chips. Das Seminar findet vom 3.-5. Dezember 2008 in Essen statt.

Anmeldungen und das ausführliche Veranstaltungsprogramm erhalten Interessierte beim Haus der Technik e.V. unter Tel. 0201/1803-344 (Frau Gebauer), Fax 0201/1803-346 oder im Internet unter www.my-led.info oder <http://www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H010-12-132-8.html>

Portrait

1927 in Essen gegründet, ist das Haus der Technik (HDT) heute nicht nur das älteste, sondern auch eines der führenden unabhängigen Weiterbildungsinstitute für Fach- und Führungskräfte Deutschlands. Rund 15.000 Teilnehmer nutzen jährlich die Einrichtungen in Essen und in den Zweigstellen in Berlin und München. Mit einem breiten Bildungsangebot in Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Medizin, Chemie, Bauwesen, Qualitätsmanagement und Umweltschutz konzentriert sich das HDT auf zukunftsweisende Kernbranchen. Mehr als 5.000 Referenten, ausgewählte Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vermitteln jeweils Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten – aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Ein eigenes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung der hohen Standards wie sie der Wuppertaler Kreis als Bundesverband für betriebliche Weiterbildung von seinen Mitgliedern fordert. Das HDT ist Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie Kooperationspartner der Universitäten Bonn, Braunschweig, Duisburg-Essen und Münster. Es unterhält zudem enge Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen und versteht sich als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/240567/Abschied-von-der-Gluehbirne-fordert-Fachleute.html>